



Lokaltermine

Montag

KIRCHHEIM

Bücherei in der Storchenkeller. Starengasse 12, 20.00 Goldbergs Formel – Ein Schrägastro-Krimi. Autorenlesung mit Thomas Lang und Thorsten Majer, Mitglieder des Stuttgarter Juristenkabarets

Geburtstage

Kirchheim Maria Weiberle (90)

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme**, Allee 2, 74072 Heilbronn, Telefon 07131 615-0 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

Vier Abende zur Reformation

BRACKENHEIM Auf dem Weg zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“ veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Brackenheim an vier Abenden einen Reformationkurs, jeweils um 19.30 Uhr im Konrad-Sam-Gemeindehaus. Er erklärt die vier Grundaussagen der Reformation. Lebensfragen eröffnen das Thema. Kurze Szenen aus Luthers Leben und biblische Geschichten vertiefen es auf unterhaltsame Weise. Gesprächsphasen ermöglichen eine persönliche Auseinandersetzung.

Die Themen: Mittwoch, 19. Oktober: Du bist bedingungslos angenommen. Allein aus Gnade. Mittwoch, 26. Oktober: Gott interessiert sich für dich. Allein Christus. Donnerstag, 10. November: Ich glaub' an dich – Dein Gott. Allein der Glaube. Dienstag, 15. November: Darauf kannst du dich verlassen. Allein die Schrift. Die Leitung hat Diakon Manfred Zoll von „Kirche unterwegs“. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung im Dekanat hilft den Organisatoren: Telefon 07135 15242. *red*

Neckarwestheim

Städtetrips im Internet

„Internet goes Ländle“: Beim Treffen für ältere Menschen, die sich für den Umgang mit dem Internet interessieren, geht es heute, Montag, 17. Oktober, 15 Uhr, in der Ortsbücherei um Städtetrips. Es werden geeignete Seiten vorgestellt, um Kurzurlaube zu planen. *red*

Kirchheim

Jahrgang auf Tour

Der Jahrgang 1935/36 trifft sich mit Partnern am Dienstag, 18. Oktober, am Parkplatz Hohensteiner Straße. In Fahrgemeinschaft geht es nach Heilbronn zur Waldgaststätte Jägerhaus. Vor dem gemütlichen Teil gibt es einen kleinen Spaziergang. *red*

Brackenheim

CDU-Sprechstunde

Nächste Sprechstunde der CDU-Gemeinderatsfraktion ist am Dienstag, 18. Oktober, von 19.30 bis 20 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer im 1. Stock. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadträte Iris Lang und Roland Morlok stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. *red*

HEILBRONNER STIMME

Redaktion Landkreise
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-352 Thomas Dorn dor
-585 Sabine Friedrich bif
-289 Angela Groß ang
-369 Anja Krezer jaz
-368 Steffan Maurhoff off
-337 Rolf Muth rom

E-Mail landkreis@stimme.de

Fair kicken kann jeder

BÖNNIGHEIM Integrationsprojekt verbindet Flüchtlinge und einheimische Kinder

Von Birgit Riecker

Es macht Spaß“, keucht Khalil. Der elfjährige Syrer ist begeistert beim Fußball dabei. „Mit anderen Kinder zu spielen, ist schön“, ergänzt er. Alkarim (9) findet Fußball toll. Warum? „Wir haben dreimal gewonnen“, strahlt er. „Und ich habe ein Tor geschossen.“ Khalil und Alkarim sind zwei von 13 Flüchtlingskindern, die am Fußball-Integrationstag teilgenommen haben. Ins Leben gerufen hat dieses Event der DFB-A-Lizenz-Trainer Jochen Bauer mit seiner Firma jB fairplay. „Fußball verbindet und überwindet alle Hindernisse“, sagt er. „Und da es uns hier sehr gut geht, sollten wir diesen Kindern etwas abgeben.“

Ihn berühren die leuchtenden Kinderaugen, die vorher oft traurig geschaut haben. Mit viel Elan war er an die Sache herangegangen: Er holte die Ganerberschule mit ins Boot.

„Fußball verbindet und überwindet alle Hindernisse.“

Jochen Bauer

Sie löste den Flüchtlingskindern deutsche und Migrations-Kinder zu, so dass eine 30-köpfige Gruppe von Sechs- bis Elfjährigen zusammen kam. Ebenfalls mit dabei war die Fußball-Abteilung des TSV Bönningheim, die auf ihre Kooperation mit der Schule, die Fußball-AG, aufmerksam machte und alle zum Kinder- und Jugendtraining einlud.

Ganz wichtig: Es gab einen Sponsor, der für das Event 5000 Euro locker machte. Marcel Schmidt vom örtlichen Edeka-Markt ließ sich von der Idee anstecken und hofft nun, dass sie nachhaltig ist, dass also viele Kinder zum Fußballverein kommen. Deshalb gehen davon auch 500 Euro an den TSV für die Integrationsarbeit. Schließlich durfte die Stadt Bönningheim nicht fehlen: Sie stellte die Halle zum Promi-Training zur Verfügung. Denn neben Jochen Bauer waren zwei weitere Profis am Werk: Der frühere Junioren-Nationalspieler Marco Di Biccari und



Flüchtlinge und einheimische Kinder trainieren gemeinsam das Spiel, das alle kennen: Fußball. Das kann sich zu einem nachhaltigen Projekt entwickeln. Fotos: Birgit Riecker

Kleinaspachs Jugendtrainer Promise Nkwachukwu, der selbst vor fünf Jahren als Flüchtling aus Nigeria nach Deutschland gekommen ist.

Regeln Die drei Trainer sind konsequent: Es gibt Regeln, die es einzuhalten gilt. Fouls sind tabu. Doch wie können die Flüchtlinge die Details verstehen? Jochen Bauer ist da kreativ: Er hat die „Ellenbogen“, „Füße“ und „Knie“ auf einem Plakat dabei. Und so wird der Sport gleichzeitig zum Sprachunterricht. Die Jungen und Mädchen lernen das „Klau-Spiel“: Vier Teams versuchen, so viele Bälle wie möglich zu sammeln, aber jedes Team kann die Bälle des anderen Teams klauen. An verschiedenen Stationen wird das Dribbeln und Umspielen von Gegnern geübt, dann werden die Elfmer-Könige ermittelt und die Airbods kommen zum Einsatz.

Und schließlich gibt es ein Abschlussturnier, bei dem die Kinder



Sponsor Marcel Schmidt übergibt Bambini-Trainerin Manuela Reichel vom TSV Bönningheim eine Spende für die Integration fußballbegeisterter Flüchtlingskinder.

in vier Mannschaften aufeinander treffen. „Die Kinder haben ganz unterschiedliche Stärken und Talente, es kommt nicht auf das Können an. Das Gemeinschaftsgefühl und der Spaß an der Bewegung sind uns wichtig“, sagt Jochen Bauer. „Fußball ist ideal, um Kinder glücklich zu

machen, weil er einfach der Volkssport Nummer eins ist“, so sein Fazit. Wolfgang Mielke, der Konrektor der Ganerberschule, hat das Training mit anderen Schülern beobachtet und ist begeistert von der tollen Stimmung. Manuela Reichel, Jugendtrainerin des TSV, lobt die Kin-

Gast

Plötzlich steht er da: **Alfonso Garcia**, Trainer des Oberligisten FSV 08 Bissingen und früherer Bundesligaspieler bei der SpVgg Unterhaching. Der Überraschungsgast beeindruckt die Kinder, indem er ihnen von seinem Werdegang erzählt. Auch seine Eltern waren Zuwanderer. Die Familie kam aus Spanien. Jetzt macht seine jüngste Tochter Abitur in Bönningheim. Seine Autogramme sind mindestens so gefragt wie die Fußballer und die Schokolade von Chocolatier Kevin Kugel. *bi*

der für ihren Einsatz. Ann-Kathrin Rätke, die zuständige Lehrerin an der Ganerberschule, hat die Vorfreude und den Tag miterlebt: „Da haben alle etwas mitgenommen“, sagt sie. Auch Katarina Antolovic, die Flüchtlingsbeauftragte der Stadt, ist voll des Lobes.

Kabarett mit Michael Trischan

NORDHEIM „Sex am Sabbat“ heißt das Kabarettprogramm am Freitag, 11. November, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum „Alter Bauhof“ in Nordheim. Mit Michael Trischan, bekannt als Hans-Peter Brenner aus der ARD-Erfolgsserie „In aller Freundschaft“, kommt ein Hauch von „Sachsenklinik“ nach Nordheim. Er und Attila Trischan (Klarinette) sowie Johannes Dau (Klarinette)

wollen den Zuschauern einen vergnüglichen Abend bieten. Er findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Im Alten Bauhof“ statt. Einlass ist um 19 Uhr.

Der Vorverkauf hat begonnen. Karten zu 16 Euro gibt es im Rathaus, Zimmer 12, oder in der Ortsbücherei. Abendkasse: 18 Euro. Veranstalter ist die Gemeindeverwaltung Nordheim. *red*

Erörterungstermin für geplante Umgehung

PFÄFFENHOFEN Das Regierungspräsidium (RP) Stuttgart führt am Mittwoch, 19. Oktober, den Erörterungstermin für den geplanten Neubau der L1103, der Ortsumfahrung Pfaffenhofen-Göglingen, durch. Beginn ist um 10 Uhr in der Wilhelm-Widmaier-Halle in Pfaffenhofen.

Das Projekt wird seit Jahren immer wieder verschoben. So lagen die Planunterlagen schon mal vom

4. April bis 3. Mai 2011 in Pfaffenhofen und Göglingen öffentlich aus. Aufgrund der Einwendungen einiger Träger öffentlicher Belange wurden Umplanungen nötig, die die Belange des Artenschutzes und der technischen Planung in Einklang zu bringen hatten. Nach der Planänderung wurden die durch die Änderungen Betroffenen angehört und die Unterlagen nochmals informell

vom 11. bis 25. Juli dieses Jahres öffentlich ausgelegt.

Von privater Seite wurden über 50 Einwendungen vorgebracht: zum Flächenverbrauch, zur Variantenwahl, zur Inanspruchnahme privater Grundstücke oder auch zu immisionsschutzrechtlichen Fragen. Bei der Veranstaltung werden jeweils einzelne Themenkomplexe erörtert. *red*

Flower-Power, Gospel, Pop und Musical

Musik der letzten Jahrzehnte erklingt beim Chorkonzert von GetUP!

oder Abba. Von der schwedischen Pop-Gruppe kam auch die Idee zum Motto des Abends: „Thank you for the Music!“ Einen passenderen Rahmen hätte man tatsächlich kaum finden können für ein Konzert mit dieser Vielzahl eingängiger Melodien aus verschiedenen musikalischen Richtungen. Moderatorin Ute Keppel führte mit Wissenwertem zu den einzelnen Stücken durchs Programm.

Klangkörper Die Chöre aus Weiler und Hausen unter der Leitung von Julius Gyurcsek standen zunächst getrennt, dann zusammen als großer Klangkörper auf der Bühne. Stimmstarke Solisten, die teilweise sogar ohne Mikrofonverstärkung ihren Part bestritten, setzten eindrucksvolle Glanzpunkte in den einzelnen Beiträgen. Während die Weilerer Sängerinnen und Sänger sich ganz dem Musical widmeten und mit Ohrwürmern aus „Joseph“, „Die



GetUP!, der junge Chor der Zaberfelder Eintracht, präsentierte zusammen mit stimmstarken Gastchören ein schwungvolles Herbstkonzert. Foto: Kerstin Besemer

Schöne und das Biest“ sowie „Titanic“ begeisterten, zeigten die Gospel Voices aus Hausen, welche Dynamik und Kraft in weltbekannten geistlichen Werken steckt. Ulrich

Dachtler mit seinen Power Voices aus Schwaigern führte gewohnt souverän und mit kleiner Geste vom Klavier aus seine stimmlich perfekt harmonisierende Formation. Ohne

störendes Notenblatt und mit dezentem Choreografie setzten die Sänger ihre musikalische Auswahl in Szene. Zwei Eigenkompositionen des Dirigenten, die er zusammen mit Bärbel Henle verfasst hatte, ließen aufhorchen im Reigen der sonst gut bekannten Stücke. Mit einem knackigen „Pinball Wizard“ der britischen Gruppe The Who um den genialen Pete Townsend verabschiedeten sich die Leintaler von der Bühne.

Integration Gelebte Integration zeigt sich in Zaberfeld im Alltag. Seit Sommer diesen Jahres besuchen zwei der rund 40 afrikanischen Flüchtlinge regelmäßig die Singstunden des GetUP!-Chores und standen ganz selbstverständlich am Samstagabend auch vor dem Publikum im Oberen Zabergäu. Die anwesenden ehrenamtlichen Betreuer hatten zudem dafür gesorgt, dass ein Großteil ihrer Landsleute den beiden zusehen konnten.